

Motive der durchlaufenden Säulengalerien, der Radfenster und der Gesammtgliederung dem neuen Style dienstbar zu machen. — Die *Incoronata* zu Lodi, welche ebenfalls auf Bramante zurückgeführt wird, ein Achteck mit Nischen und oberer Galerie, reich und edel decorirt, dazu mit besonderem Chor und Vorhallenbau, errichteten *Giov. Battagio* und *Giov. Dolcebuono* nach den Plänen des Meisters (um 1488). Andere zu derselben Baugruppe gehörige Denkmäler in der Nähe von Mailand sind: die Kuppel der durch Gaudenzio's und Luini's Fresken welt-

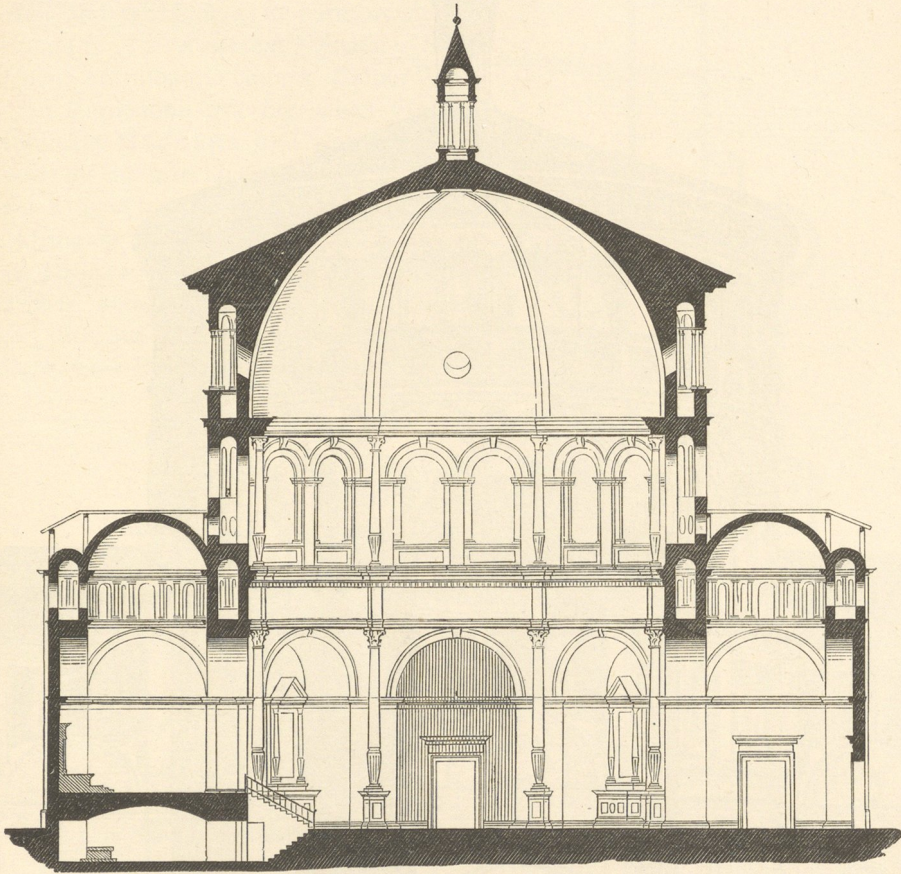


Fig. 800. Santuario della Madonna bei Crema. Durchschnitt. (M. Lohde.)

berühmten kleinen Kirche zu Saronno (zwischen Mailand und Como); die Hauptkirche S. Magno zu Legnano (zwischen Mailand und Varese) mit achteckigem Kuppelraum von imposanter Wirkung und tonnengewölbten Kreuzarmen; die reizvolle kleine Madonnenkirche in dem nahen Busto Arsizio; der kuppelgewölbte Chor der Kirche zu Canobbio am Lago Maggiore u. a. m. — Unter den Profanbauten der Gegend wird die (jetzt verbaute) Loggia im Haupthofe des alten Fürstenschlosses zu Vigevano mit Recht dem Bramante selbst zugeschrieben.

So unterscheidet sich der Kirchenbau Oberitaliens durchgängig von dem Kirchenbau, toscanischen ähnlich wie schon im Mittelalter durch die Vorliebe für gewölbte Anlagen, während in Toscana die flachgedeckte Basilika auch jetzt noch eine große